

Autoritäre Versuchungen - Der rabiate Rechtspopulismus auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer



Ein Gespenst geht um in der Welt – das Gespenst des rabiaten Rechtspopulismus. Spätestens mit der Wahl Donald Trumps hat sich die Lage zugespitzt mit Angriffen auf Pressefreiheit und Gewaltenteilung. Gegen die liberale Demokratie.

Wilhelm Heitmeyer hat diese Tendenzen frühzeitig thematisiert. In seinem neuen Buch knüpft er an diese Analyse an und macht sie für eine Diagnose der aktuellen Situation fruchtbar. Der Band bildet den Auftakt zu der Reihe »Signatures der Bedrohung«, die Phänomenen politischer Gewalt und sozialer Desintegration gewidmet ist.

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer war von 1996 bis 2013 Gründer und Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Seit August 2013 ist er als Senior Research Professor an der Universität Bielefeld im IKG tätig.

Dienstag, 24.04.2018, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Mit der Veranstaltungsreihe **stand.punkte** wollen wir eine Möglichkeit schaffen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Wir möchten ein Forum für soziale Gerechtigkeit schaffen, in dem unterschiedliche sozial- und wirtschaftspolitische Themen aufgegriffen und diskutiert werden.

Die Reihe **stand.punkte** ist eine Kooperationsveranstaltung von Arbeit und Leben Bielefeld, dem DGB Stadtverband Bielefeld, der Volkshochschule und der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut.

Kontakt

Volkshochschule Bielefeld
T. 0521 - 51 - 2222
www.vhs-bielefeld.de

DGB
T. 0521 - 96408-0
www.ostwestfalen-lippe.dgb.de

Arbeit und Leben Bielefeld
T. 0521 - 557772-0
www.aulbi.de

Stiftung Solidarität
T. 0521 - 52 16 721
www.stiftung-solidaritaet.de



Klimaneutraler Druck auf Recyclingpapier

NEBEN UNS DIE SINTFLUT



VERANSTALTUNGSREIHE
17.04 – 05.06.18

WIRTSCHAFT
GESELLSCHAFT
SOZIALES

Unsere schöne imperiale Lebensweise

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Marcus Wissen



Unsere Muster von Produktion und Konsum erfordern einen überproportionalen Zugriff auf Ressourcen, Arbeitskraft und biologische Senken der restlichen Welt. Mit anderen Worten: Die Ausbeutung von Mensch und Natur hält nach wie vor an – und nimmt weiter an Fahrt auf.

Prof. Markus Wissen hat zusammen mit Ulrich Brand eine umfassende Krisenbeschreibung vorgelegt, die zeigt, wie inadäquat die aktuellen, oft marktförmigen und technischen Strategien der Problemlösung im Kapitalismus sind. Das Buch erinnert eindringlich daran, wie notwendig eine umfassende »sozial-ökologische Transformation« hin zu einer solidarischen Lebensweise ist und wie man sie auf den Weg bringen kann.

Prof. Dr. Wissen hat die Professur für Gesellschaftswissenschaften an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Dienstag, 17.04.2018, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Neben uns die Sintflut Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Stephan Lessenich



Wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand? Der Soziologe Stephan Lessenich über das soziale Versagen unserer Weltordnung.

Uns im Westen geht es gut, weil es den meisten Menschen anderswo schlecht geht. Wir lagern systematisch Armut und Ungerechtigkeit aus, im kleinen wie im großen Maßstab. Und wir alle verdrängen unseren Anteil an dieser Praxis. Der renommierte Soziologe Stephan Lessenich bietet eine brillante, politisch brisante Analyse der Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse der globalisierten Wirtschaft. Er veranschaulicht das soziale Versagen unserer Weltordnung, denn es profitieren eben nicht alle irgendwie von freien Märkten. Die Wahrheit ist: Wenn einer gewinnt, verlieren andere. Jeder von uns ist ein verantwortlicher Akteur in diesem Nullsummenspiel, dessen Verlierer jetzt an unsere Türen klopfen.

Prof. Lessenich ist Leiter des Lehrstuhls für Soziologie an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität.

Dienstag, 05.06.2018, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Der Mehrwert von Marx - 200 Jahre Karl Marx

Vortrag und Diskussion mit Mathias Greffrath



Karl Marx, geboren am 5. Mai 1818 in Trier, ist einer der größten Denker des 19. Jahrhunderts und strahlt mit seinen Werken bis in die Gegenwart. Seine Forderung „...alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“ kann noch heute als vordringliche Aufgabe angesehen werden. Mathias Greffrath führt in Leben und Werk von Karl Marx ein und stellt die Bedeutung seiner Schriften für die heutige Zeit heraus.

Mathias Greffrath hat Soziologie und Psychologie studiert. Er war Redakteur beim Rundfunk, der Zeit und der Wochenpost.

Dienstag, 08.05.2018, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei



Podcasts

Die Veranstaltungen mit Prof. Rudolf Hickel, Prof. Gustav Horn und Ulrike Herrmann aus dem letzten Jahr sind noch zu hören unter:
www.vhs-bielefeld.de/service/podcasts